

Die Idee des „Daumenkino-Festivals“ entstand bei der Suche nach einem Thema für eine Diplomabschlussarbeit von Wencke Wassermann. Es sollte etwas sein, dass die Menschen berührt, was ihnen Freude macht, eine interessante und bedeutende historische Entwicklung mit sich bringt und sich mit einem Medium beschäftigt, was einerseits alltäglich ist, aber dennoch besonders.

So ziemlich jeder hat in seiner Schulzeit „den springenden Punkt“ in seinen Heftecken verewigt und kennt das Daumenkino. Etwas Magisches steckt in diesen winzigen Büchern, die Bewegung doch nur simulieren, den Inhalt aber oft genial dramaturgisch verknappen und pointieren. Ihre Einfachheit bieten den immer perfekter werdenden Special Effects und Computeranimationen einen Gegenentwurf. Unser Bedürfnis nach simplen kleinen Geschichten wächst, die mit Freude untermalt werden durch den spielerischen Umgang mit dem Medium.

Junge und Erwachsene flippen mit Freude. Daumenkinos können aber auch sozial kritisch sein, als Werbemedium genutzt werden oder als Kunstform etabliert werden. Die Facettenartigkeit macht das Medium Daumenkino so interessant und verdient somit nicht nur ein Diplomarbeitsthema, sondern auch ein eigenes Festival! Mit Hilfe des Festivals will man die fast vergessene Kunstform zurück ans Licht und in die Finger der Öffentlichkeit bringen.

Öffnungszeiten:

Sa., 25. März, '06 & So., 26. März, '06
jeweils von »11 bis 18 Uhr«



DAUMENKINOFESTIVAL
24. bis 26. März 2006 | Lindener Freiheit / GIG Saal